

World Vision

Diago

Dankt
Ihnen!

Abschlussbericht 2025

Für Kinder. Für die Zukunft.

In Diago (Mali) sind Kinder jetzt besser vor Krankheit, Missbrauch und Unterernährung geschützt. Ihre Familien können für ihre Grundbedürfnisse aufkommen.



Projektinfo

Land
Mali

Region
Distrikt Kati, Koulikoro

Entwicklungsprojekt
Diago

Menschen im Projektgebiet
ca. 35 000

Projektdauer
Okt 2007 bis Sep 2025

Projektschwerpunkte
Bildung + Ausbildung
Gesundheit + Ernährung
Wasser + Hygiene
Kinderrechte + Kinderschutz

Quelle Zahlen:
Evaluation Report Diago 2025,
World Vision Mali

Ihr Engagement hat Leben verändert

Mali gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Häufiger auftretende Dürreperioden, Korruption, politische Unruhen und bewaffnete Konflikte im Norden des Landes verschärfen die Not der Bevölkerung. Besonders betroffen sind Witwen, Waisen und Menschen mit Behinderungen.

Diago liegt in der Region Koulikoro in einem Savannen- gebiet rund 30 Kilometer nordwestlich der Hauptstadt Bamako. Die Regenzeit dauert von Juli bis September. Die meisten Einwohner gehören dem Volk der Bambara an. Viele sind Muslime, es gibt aber auch Christen und Anhänger traditioneller Religionen.

Das **Entwicklungsprojekt Diago** wurde im Oktober 2007 in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern gestartet, um das Wohlergehen von Kindern, Familien und Gemeinschaften zu fördern.

In den 18 Jahren gemeinsamer Arbeit mit der Bevölkerung vor Ort haben World Vision und ihre lokalen Partner **ermutigende Fortschritte** erzielt.

So geht es weiter

Um die Nachhaltigkeit der Projektarbeit zu sichern, haben wir die Bevölkerung, die lokalen Behörden und Organisationen frühzeitig einbezogen und geschult. Ziel war, dass sie die Projekte zum Wohle der Kinder eigenständig weiterführen können. Zum Beispiel:

73 lokale Organisationen engagieren sich heute aktiv für **Wasser und Hygiene** und verfügen über die nötigen Fähigkeiten und Einkommensquellen, um die Wassersysteme nachhaltig zu unterhalten.

Drei aktive Bürgerrechtsgruppen überwachen die Einhaltung staatlicher Richtlinien und Standards zum **Schutz und Wohlergehen der Kinder**.



Ernährungsgruppen

Die Frauen in den 29 Dörfern von Diago sind jetzt in der Lage, durch eine ausgewogene Kombination lokaler Produkte Unterernährung bei Kindern unter fünf Jahren zu vermeiden.

Die vier kommunalen Gesundheitszentren sind ausreichend ausgestattet und das Personal ist für die Behandlung einfacher Krankheiten ausgebildet.

Ihr Beitrag hat Langzeitwirkung. Das haben wir in Diago erreicht:



Kinderrechte + Kinderschutz

Die Bevölkerung ist für den Schutz und die Rechte von Kindern sensibilisiert. 92,6% der Jugendlichen besitzen nun eine Geburtsurkunde – und damit Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und Bürgerrechten.



Gesundheit + Ernährung

Die Gesundheit von Kindern unter fünf Jahren hat sich verbessert – dank der Ausstattung von 4 Gesundheitszentren, der Einrichtung von 2 Gemüsegärten und 36 Ernährungsgruppen, die mehr als 1401 unterernährten Kindern geholfen haben.



Bildung + Ausbildung

19 Lehrer und 11 Lehrerinnen besuchten Weiterbildungen zu Didaktik und Kinderrechten. Das trug dazu bei, die Schulabbruchquote zu senken und den Schulbesuch von Mädchen zu erhöhen.



Wasser + Hygiene

Der Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen wurde durch 55 Brunnenbohrungen mit Handpumpen, 10 einfache Wasserleitungen sowie durch die Einrichtung von Trinkwasserstellen in 22 Schulen verbessert.

Wir freuen uns über Erfolge



In diesem Schulzimmer haben die Kinder ausreichend Platz an ihren Pulten und müssen nicht mehr auf dem Boden sitzen. Das erleichtert das Lernen erheblich.

Raus aus der Armut

Mädchen haben nun annähernd gleichen Zugang zur Schule wie Buben. Eltern erkennen den Wert von Bildung und melden ihre Kinder an. In 12 Schulen wurden Lehrmaterialien, Schulbänke und Schränke bereitgestellt. 30 Lehrpersonen erhielten Schulungen zu Didaktik und Kinderrechten.

Zudem wurden sechs Klassenzimmer, drei Schulleitungsbüros und sechs Latrinenblöcke gebaut. In 10 Dörfern entstanden Alphabetisierungszentren und in 13 Dörfern wurden 40 Mitglieder von Schulkomitees zu Kinderrechten und der Problematik von Frühverheiratung geschult.



Eine Wasserstelle mit sauberem Trinkwasser in der Mitte des Dorfes erleichtert den Alltag von Frauen und Kindern erheblich.

Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene (WASH)

Traditionelle Wasserstellen trocknen oft einen Monat nach Ende der Regenzeit aus. Das erschwert den Zugang zu Wasser sehr, hindert Mädchen am Schulbesuch und schränkt die Möglichkeiten der Frauen, ein Einkommen zu erzielen, stark ein.

Im Rahmen des WASH-Projekts arbeiteten wir mit 73 lokalen Organisationen zusammen. Ziel war es, gute Praktiken im Bereich Wasser, Hygiene und Sanitärversorgung in allen Dörfern zu fördern. In jedem Dorf wurde ein Wasserkomitee gebildet, das für die Einnahmen zur Deckung der Kosten und für die Instandhaltung der Wasserversorgung zuständig ist.

Vorher-Nachher-Vergleich

Einige Beispiele für die Veränderungen im Projektgebiet:

Gesundheit: Kinder unter 5 schlafen unter imprägniertem Moskitonetz



Ernährung: Babys werden bis 6 Monate ausschliesslich gestillt



Wasser: Haushalte haben Zugang zu sauberem Wasser weniger als 30 Minuten von ihrem Haus entfernt



Hygiene: Teenager haben Zugang zu sicheren Toiletten



Kinderschutz: Buben und Mädchen mit einer guten Beziehung zu ihren Eltern



■ Ausgangslage (2011/2019) ■ bis 2025 erreicht

Wirkungsmessung: Erfolge unserer Arbeit

Schon während der Projektlaufzeit überprüfen wir alle zwei bis fünf Jahre, ob die geplanten Massnahmen und Projekte die gewünschte Wirkung erreichen. Falls nötig, passen wir sie an veränderte Bedingungen oder Bedürfnisse an. Bei Projektende zeigt der Vergleich mit den Ausgangswerten, was wir erreicht haben.

Wir freuen uns besonders, dass heute mehr Kinder gesund und gut ernährt aufwachsen und dass Familien leichter Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen haben. Auch beim Kinderschutz wurden grosse Fortschritte gemacht.



Spargruppen

Das Projekt in Diago stärkte 132 S4T-Spargruppen (Saving for Transformation) mit 2975 Mitgliedern – davon 2776 Frauen. Gemeinsam haben sie seit 2019 insgesamt 144 832 USD gespart. Dank erleichtertem Zugang zu Krediten für einkommensschaffende Aktivitäten wie Gemüseanbau und Kleinhandel konnten die Bedürfnisse von 9194 Kindern (darunter 4732 Mädchen) in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Ernährung unterstützt werden.

«Dank S4T habe ich wieder Hoffnung für meine Familie»

«Mein Name ist Kadia, ich bin Mutter von fünf Kindern. Mein Mann und ich lebten in sehr prekären Verhältnissen. Ich betrieb Gemüseanbau, aber meine Mittel waren sehr begrenzt. Ohne Kredite bewirtschaftete ich eine kleine Parzelle ohne Dünger oder geeignete Geräte. Die Ernten reichten nicht aus, um die Ausgaben zu decken. Wir hatten Mühe, unsere Kinder zu ernähren und ihre Schul- und Gesundheitskosten zu bezahlen.

Seit 2021 bin ich Mitglied einer S4T-Spargruppe (Saving for Transformation), die von World Vision unterstützt wird. Ich erhielt einen Kredit über 150 000 FCFA (CHF 250). Damit habe ich Saatgut, Dünger und Treib-

stoff für die Pumpe gekauft. Die Ernte war gut. Nach Rückzahlung des Kredits erwirtschaftete ich einen Gewinn von 600 000 FCFA (CHF 975).

Mit dem Gewinn habe ich zwei Schafe sowie Kleidung für meine Kinder gekauft. Zudem unterstütze ich meinen Mann bei den Ausgaben für Lebensmittel, Schulbildung und medizinische Versorgung. Heute bewältigen wir die täglichen Ausgaben gemeinsam.

S4T hat auch die Solidarität unter den Mitgliedern gestärkt. Vielen Dank an World Vision: Ihr habt mein Leben und das vieler anderer Frauen verändert.»

ABSCHIED VON DIAGO

Dank Ihnen hat sich das Leben der Kinder positiv verändert

Liebe Spenderinnen und Spender

Vielen Dank, dass Sie die Entwicklung der Kinder in Diago unterstützt haben. Ihre Patenschaft und Ihre Spendenbeiträge haben wesentlich dazu beigetragen, ihnen ein Leben in Fülle zu ermöglichen.

Wir konnten den diskriminierungsfreien Zugang zur Schule verbessern, die Unterernährung bei Kleinkindern reduzieren und die Gesundheitsversorgung in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden stärken.

Bitte unterstützen Sie Kinder und ihre Familien in anderen Regionen – mit einer neuen Patenschaft.

Elisabete Bagayogo, Programmleitung Diago,
World Vision Mali

Titelbild: Diese jungen Frauen produzieren Seife auf traditionelle Art aus Karitébutteröl (Shea) und verbessern ihr Einkommen als Produktionsgemeinschaft.



Für Kinder. Für die Zukunft.

World Vision Schweiz und Liechtenstein setzt Ressourcen und Spenden effizient und transparent ein. Wir sind mehrfach anerkannt durch nationale und internationale Gütesiegel.

Kinderhilfswerk WORLD VISION
Schweiz und Liechtenstein
Kriesbachstrasse 30, 8600 Dübendorf
+41 44 510 15 15
info@worldvision.ch
worldvision.ch

in [linkedin.com/company/world-vision-switzerland](https://www.linkedin.com/company/world-vision-switzerland)
@ [instagram.com/worldvisionch](https://www.instagram.com/worldvisionch)
f [facebook.com/WorldVisionSchweiz](https://www.facebook.com/WorldVisionSchweiz)
▶ [youtube.com/WorldVisionSchweiz](https://www.youtube.com/WorldVisionSchweiz)

